

SCHULZENTRUM IN HOLZ-MISCHBAUWEISE ALS ORT DER BEGEGNUNG



Bildungseinrichtungen des 21. Jahrhunderts sind Orte einer neuen Lernkultur. Das neue, multifunktionale Schulzentrum in Gloggnitz ist daher gleichzeitig Arbeits- und Lernlandschaft, Ort zum Verweilen, Ort der Begegnung und Stätte, in denen Kinder und Jugendliche miteinander wachsen, Schönheit erfahren, Gemeinsinn entwickeln, Kreativität entfalten und Demokratie leben können. Zudem ist es – über die Schulnutzung hinaus – ein kultureller Treffpunkt und Ort öffentlicher Veranstaltungen.

Den hohen Stellenwert von Bildung und Jugend in der Gemeinde Gloggnitz (AT) sowie das pädagogische Leitmotiv des Miteinanders, des Austausches zwischen Schülern, Lehrern und Eltern, sowie die gegenseitige Unterstützung und Hilfestellung unterstreicht der Neubau des Schulzentrums. Direkt im Ortskern wurden die drei bisher separaten Schulen (Volksschule, Neue Mittelschule, Sonderpädagogisches Zentrum) in einem gemeinsamen Neubau gebündelt.

Luftraum sorgt auch in der lichtarmen Jahreszeit für viel natürliches Tageslicht und unterstreicht den architektonischen Anspruch einer offenen, transparenten und integrativen Schule.

Klar und übersichtlich strukturiert zeigen sich auch alle Unterrichtsräume für die drei Schultypen, die sich auf einer gemeinsamen Ebene im ersten Stock befinden. Das Zentrum des Obergeschosses bildet – einem Schulhof gleich – die Dachterrasse aus Holz. Oberlichten sorgen für viel Lichteinfall für die

in Holzbau bzw. in Holz-Mischbauweise konzipiert. Der Einsatz von Holz für die primäre Tragstruktur (Decken und Außenwände) und den Innenausbau reduzierte den CO₂-Verbrauch in der Herstellung des Gebäudes wesentlich und ermöglicht zukünftig eine unkomplizierte Adaptierung oder Umnutzung. Das Gebäude wurde mit einer hochwärmedämmenden Hüllkonstruktion als Niedrig-Energiegebäude konzipiert. Die Fassaden der Räume im Obergeschoß sind zum Hof hin verglast und mit



Ein weit auskragendes Vordach empfängt witterungsgeschützt Schülerinnen und Schüler und leitet auch Besucher von Veranstaltungen in das markante Foyer im Erdgeschoß, dem öffentlichen Bereich des Zentrums. Das lichte, großzügige und auf einer Seite vollständig verglaste Foyer mit riesigem

darunterliegenden Sporthallen. Die Bereiche für Lehrerinnen und Lehrer befinden sich im zweiten Obergeschoss. Die Räume werden durch einen transparenten Gang erschlossen und bieten wie alle anderen eine Vielzahl an flexiblen Nutzungsmöglichkeiten.

Der Baukörper über dem Erdgeschoß ist

großzügigen Schiebeelementen ausgestattet. Rubner Holzbau verantwortete neben der Planung und Statik die Produktion, Lieferung und Montage der großzügig angelegten Holz-Glas-Fassade. Die Brandschutzverglasung wurde aufgrund der Dimensionen mittels Sonderzulassung geregelt.